



Freie Wähler Weiterstadt e. V.

Fraktion

Freie Wähler Weiterstadt • Am Ohlenbach 17 • 64 331 Weiterstadt

Vorsitzender:
Gerd Störmer
Am Ohlenbach 17
64 331 Weiterstadt
Tel. 06150 - 5 22 37
Fax. 06150 - 5 22 59

An das
Parlamentarische Büro
Herr M. Dittrich

14. 03. 2010

64331 Weiterstadt

Antrag für die nächste Stadtverordneten - Versammlung

Sehr geehrter Herr Dittrich!

Bitte nehmen Sie unseren folgenden **Antrag zu einer Fußgänger – Bedarfsampel an der Kreuzung Darmstädter Straße / Bahnhofstraße** in die Tagesordnung der nächsten Stadtverordneten - Versammlung auf.

Der Magistrat wird beauftragt, die Voll – Ampel an der o. g. Kreuzung gegen eine Fußgänger Bedarfsampel ohne grünes Licht für die anderen Straßenverkehrsteilnehmer umzurüsten.

Begründung:

Das Bayerische Landesamt für Umweltschutz hat einen Vergleich von PKW-Emissionen bei 30 km/h und 50 km/h veröffentlicht (*). Danach werden z. B. bei Tempo-50-Vorfahrtstraßen weniger Stickstoffoxide NO², weniger Kohlenwasserstoff und weniger Kohlendioxid CO² erzeugt als in Tempo 30-Zonen mit Rechts-vor-Links – Verkehr. Auch der Benzinverbrauch ist bei Tempo-50-Vorfahrtstraßen geringer. Um die Energieeffizienz zu steigern und damit die Umwelt ('Klimaerwärmung') zu schützen, ist es unser Ziel, gerade die o. g. schädlichen Faktoren zu minimieren. Das ist nur möglich, wenn PKWs möglichst gleichmäßig fahren können und nicht immer wieder unnötig anhalten müssen.



Deshalb beantragen wir, die Ampel an der Darmstädter-/Bahnhofstraße (Weiterstadt) so umzubauen, dass auch dort die Vorteile eines Kreisels genutzt werden können: Anhalten nur, wenn Fußgänger (hier: Schüler) die Straßen überqueren wollen. Dazu ist eine kleine 'Änderung' der dortigen Ampelanlage nötig: Alle Grün-Lichter für den Straßenverkehr sind zu entfernen. Wie an einer ähnlichen Ampel auf der Verbindungsschleife von der Straße 'Im Rödling' zur B42 in Richtung Darmstadt soll die Ampel nur dann Rot zeigen, wenn Fußgänger ein Querungssignal angefordert haben. Ist das nicht der Fall, ist die Ampel für den Straßenverkehr aus und der Verkehr fließt ungehindert. Dort erscheint erst Rot auf Anforderung der Fußgänger.

Abgesehen von den geringen Umbaukosten entstehen weniger laufende Kosten: der Stromverbrauch und die Wartungskosten sinken bei gleichzeitigem Absenken der Stickoxid-, Kohlenwasserstoff- und Kohlendioxidbelastung in der Innenstadt.

Trotzdem bleibt ein sicheres Überqueren der Schüler auf dem Weg zur ADS erhalten.

Mit freundlichem Gruß
für die FWW – Fraktion



Gerd Störmer, Fraktionsvorsitzender

(*)

http://www.lfu.bayern.de/publikationen/doc/lfu_all_00011_tb_2000/pkw_emissionen.pdf